



Die Wahlunterlagen für die Kreistagswahl gehen in den nächsten Tagen an das Landratsamt Calw, für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen an das Regierungspräsidium Karlsruhe. Foto: Verstl

Anfechtung der Wahl nach wie vor möglich

Ausschuss | SPD will Urteil in Bezug auf Stammheim prüfen lassen / Auszählung ein Marathon ab 8 Uhr

Es herrschte große Aufregung vor der Kommunalwahl in Calw: CDU und SPD wurden in drei Ortsteilen von der Ortschaftsratswahl ausgeschlossen – wegen Formfehlern. Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs bewegt den Calwer Wahlausschuss auch noch eine Woche nach der erfolgten Auszählung.

■ Von Alfred Verstl

Calw. Es ist nach wie vor möglich, dass Teile der Ortschaftsratswahlen in Calw wiederholt werden müssen. Gleichwohl können die Gremien ihre Arbeit problemlos auf-

nehmen, deren Beschlüsse behalten ihre Gültigkeit.

Das sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert anlässlich der sechsten Sitzung des Gemeindevahlausschusses (GWA). Wie mehrfach berichtet, waren CDU und SPD wegen Formfehlern beim Aufstellungsverfahren von den Ortschaftsratswahlen in Hirsau, Altburg und Stammheim ausgeschlossen worden. Wenige Tage vor der Wahl hatte der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim die Auffassung der Stadtverwaltung bestätigt. Eggert erklärte dazu: »Damit sind wir im Moment im Recht.«

Die SPD fühlt sich nach wie vor unrechtmäßig behandelt, wie Stadtverbandsvorsitzender Renato Fontes unserer

Zeitung sagte. Zumindest in Stammheim wolle man das Urteil anfechten. Die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Ricarda Becker wies darauf hin, dass das Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe über die Widersprüche noch nicht entschieden habe. Allerdings werden die Christdemokraten nach eigener Aussage aus Respekt vor den gewählten Kandidaten auf eine Anfechtungsklage verzichten.

»Damit sind wir im Moment im Recht.

OB Ralf Eggert zum Urteil des Verwaltungsgerichtshofs

Nun dürfte es zunächst davon abhängen, wie das RP entscheidet. Den Betroffenen,

so Eggert, der auch GWA-Vorsitzender ist, stünde es gegebenenfalls dann frei, gerichtlich dagegen vorzugehen.

Die Kommunalwahlen seien trotz der Vorgeschichte sehr gut verlaufen. Es habe keine außergewöhnlichen Vorkommnisse gegeben, sagte die stellvertretende GWA-Vorsitzende Marion Buck. Alle ungültigen Stimmen seien nochmals überprüft worden.

Dabei seien bei der Kreistagswahl 20 Stimmen und bei der Gemeinderatswahl 103 Stimmen nachträglich als gültig gewertet worden. 21 Briefwahlunterlagen seien verspätet eingegangen und konnten deshalb nicht mit in die Wertung genommen werden.

Die Kommunalwahlen seien eine sehr arbeitsintensive

Angelegenheit, sagte Eggert und meinte erleichtert: »Ich bin froh, dass sie nur alle fünf Jahre stattfinden.«

Mit der Auszählung sei am Montag um 8 Uhr begonnen

»Ich bin froh, dass sie nur alle fünf Jahre stattfinden.«

Rathauschef Eggert zur Kommunalwahl

worden, sie habe bis spät in den Abend gedauert. Eggert dankte allen Wahlhelfern und den Mitarbeitern der Verwaltung, die mit der Auszählung beschäftigt waren.

Buck sprach von einer hohen Wahlbeteiligung, am höchsten war sie traditionell in Holzbronn mit rund 70 Pro-

zent. Mit der Wahl endet die Arbeit des bisherigen Gemeinderats. Das Gremium komme allerdings noch einmal zusammen, blickt Eggert voraus. Dabei gehe es um die Vergabe von Aufträgen bei der Sanierung des Maria von Linden-Gymnasiums.

Dies lasse sich nicht mehr länger aufschieben und sei dringend nötig, bekräftigt Eggert den Bedarf. Der neue Gemeinderat werde dann am 23. Juli eingesetzt und tage am 25. Juli in neuer Besetzung zum ersten Mal.

Sie erreichen den Autor unter

redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de

Die Liebe ist das Hauptthema

Veranstaltung | HHG-Schüler singen im Seniorenzentrum

Calw. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe »Kultur im Café Bohne« im Seniorenzentrum Torgasse waren Schüler des Hermann-Hesse-Gymnasiums (HHG) zu Gast. Unter dem Titel »Melodien im Mai« wurde ein unterhaltsames Programm dargeboten.

Der musikalische Abend startete mit dem Stück »Lucky in the morning«, das von allen gemeinsam gesungen wurde. Es folgten mehrere solistische Stücke auf der Querflöte und Oboe, gefolgt von Duetten mit Blockflöte, Cello und Gesang. Jeder einzelne Auftritt der jungen Talente war für alle Zuhörer ein Ohrenschaus.

Musik aus dem 16. Jahrhundert

Zwischendurch wurden immer wieder Lieder gesungen, die sich inhaltlich mehr oder weniger um das Gleiche drehen – die Liebe. Der Unterschied bestand darin, dass das eine Lied aus dem 16. Jahrhundert stammte, das Andere

wiederum ist vor ungefähr 60 Jahren entstanden.

Neigungskurs zeigt vielfältiges Programm

Philipp Ratz, der am Klavier begleitete und auch selbst bei zwei Duetten beteiligt war, hatte gemeinsam mit den Schülern des Neigungskurses Musik ein buntes Programm ausgewählt und zur Aufführung gebracht.

Es war eine große Freude, deren Klängen und Stimmen zu

lauschen. Gerade auch die Mischung aus klassischen und modernen Stücken machte den Abend abwechslungsreich.

Die Schüler des Neigungskurses Musik wurden mit großem Applaus belohnt und durften nicht ohne eine Zugabe die Bühne verlassen. Hausdirektorin Stefanie Vollmer bedankte sich für den gelungenen Auftritt. Der Dank ging auch an den Förderverein Seniorenzentren Calw, der die Veranstaltungsreihe aktiv unterstützt.



Philipp Ratz am Klavier verzückte mit seinen Schülern im Seniorenzentrum Torgasse die älteren Bewohner. Foto: Vollmer



Exkursion ins Calwer Gerbereimuseum Foto: Männerforum

Maschinen faszinieren

Ausflug | Männerforum besucht Museum

Calw. Eine in Calw untergegangene Welt besuchte die erste Exkursion des Männerforums Heumaden mit gut zwanzig Männern. Ziel war das Gerbereimuseum in der Badstraße. Mit den Museumsführern Karl-Heinz Kirchherr und Thomas Hofmann waren zwei Experten des alten Handwerks als Wegbegleiter durch die Weißgerberei Balz zur Hand, die allerlei Fakten beisteuern konnten.

Aufwendiges Handwerk

Faszinierend waren die alten Maschinen, deren Konstruktion und Funktionsweisen erklärt wurden und die eine Illustration des vielfältigen und aufwendigen Handwerks bo-

ten. Viele der weißen Leder-schürzen fanden ihren Weg nach Pforzheim, wo Goldschmiede sie zur Arbeit benutzten. Anderes Leder wurde zu Taschen, Stiefeln, Jacken, Mänteln, Handschuhen und vielem anderen verarbeitet. Manche der Besucher des Museums konnten sich noch selbst an die Firma Balz erinnern, auch an den speziellen Geruch der Tierhäute wie der Felle, die seiner Zeit über den Mauern hingen.

Bis Mitte der 1970er-Jahre konnten die Calwer das Handwerk noch erleben, als dieses Stück Geschichte noch einmal auflebte. Bei der Einkehr im Gasthaus »Rössle« ließ die Gruppe den Tag ausklingen.

Lesung von Klaus Pfrommer

Calw. Der Calwer Buchautor Klaus Pfrommer liest am Freitag, 7. Juni, um 19.30 Uhr im Klostercafé Hirsau. »Ich werde aus meinem neuen Buch lesen und ein wenig darüber plaudern«, verrät Pfrommer vorab das Programm. Er wird aus dem neuen Band seiner Reihe »Die Ära der Lichtwächter« lesen. Erst kürzlich erschien Folge Nummer drei mit dem Titel »Die Täuschung«. Bis zu acht hat Pfrommer geplant. Doch im aktuellen Titel wird die Handlung erstmals auf einen anderen Planeten verlegt, zudem lernt man die Antagonisten besser kennen. Pfrommer wird in Hirsau einige Passagen seines Werkes präsentieren. Der Eintritt zur Lesung ist kostenlos. Die Bewirtung erfolgt durch das Team vom Café.

■ **Redaktion**

Lokalredaktion
Telefon: 07051/13 08 16
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de